

Polizei, Politik und Persönlichkeiten

HITZKIRCH Über 70 Personen besuchten am Mittwoch der Vorwoche die Veranstaltung der CVP 60plus Wahlkreis Hochdorf in der IPH. Nach den Informationen über die Polizeiausbildung dominierte das Thema Wahlen.

Der zeitgemäss eingerichtete Hörsaal im Lehrgebäude der Interkantonalen Polizeischule Hitzkirch (IPH) bot einen attraktiven Rahmen für das von Obmann Josef Bucher, Eschenbach, geleitete Treffen der CVP-Senioren. Ferdinand Frehner, Mitglied der IPH-Geschäftsleitung, präsentierte zu Beginn ein informatives Porträt der grössten Polizeischule des Landes, die seit 2007 im ehemaligen Lehrerseminar Hitzkirch ihren festen Standort hat. Mit ihren rund 80 Stellen ist sie eine wichtige Arbeitgeberin im Seetal. Die Ausbildung der jährlich rund 300 Polizeianwärter, Frauen und Männer aus



Lebhafte Fragerunde bei den CVP-Senioren: Rebekka Renz und Rico De Bona (beide mit Gilet) im Gespräch mit Kandidierenden: (v.l.) Claudia Wedekind, Daniel Rüttimann, Benedikt Schneider und Adrian Bühler. Foto Josef Bucher

elf Kantonen, hat sich laut Ferdinand Frehner in den letzten Jahren stark entwickelt, entsprechend den Veränderungen in der Gesellschaft. Soziale und psychische Faktoren erhalten zusätzliches Gewicht. Auch die Volksschule spürt den sozialen Wandel, wie

Bildungsdirektor Reto Wyss in seinem Kurzvotum erklärte. Er wünschte sich mehr Verantwortungsbewusstsein aller Beteiligten und bedauert den Mangel an Bereitschaft zu guten Kompromissen in der aktuellen Politik. Damit läutete er den Übergang zum zweiten

Thema des Nachmittages ein: die Kantonsrats- und Regierungsratswahlen von Ende März.

Im Wahlkreis Hochdorf mit seinen 21 Sitzen stellt die CVP 18 Kandidatinnen und Kandidaten für den Kantonsrat. Diese Zahl und der Elan der Kandidierenden berechtigen laut Pirmin Jung, Präsident der Wahlkreispartei, zu Optimismus. Doch den Ausschlag gebe letztlich der Einsatz der Parteibasis im Vorfeld der Wahlen – was Rico De Bona, Sekretär der Kantonalpartei, in seinem persönlich gehaltenen Erfahrungsbericht nur bestätigen konnte. Seine Agenda ist zurzeit übervoll. Immerhin durfte er auch feststellen: «Ich erlebe dabei extrem schöne Begegnungen.»

In einer rund einstündigen Gesprächsrunde, moderiert von Rebekka Renz, Gemeinderätin in Hitzkirch, und Rico De Bona, stellten sich die 15 anwesenden Kandidatinnen und Kandidaten vor. Ein abschliessender Apéro bot ihnen Gelegenheit zum direkten Kontakt mit der älteren Generation. hm